

Betreff: Dies Antwort war falsch

Von: m0483b37 <justizopfer@bessere-welt.com>

Datum: 13.10.2020, 12:28

An: Opferbeauftragter@jum.bwl.de

Sehr geehrte Damen und Herren Mitarbeiter der Herr Dr. Uwe Schlosser,

Bereits mehrfach wurde höchstrichterlich bestätigt, dass auch E-Mails unter das Briefgeheimnis fallen. Einer E-Mail angehängte Briefe natürlich umso mehr. Denn um von diesen Kenntnissen zu erlangen, müssen diese mit technischen Mitteln geöffnet werden, was allerdings dem Adressaten vorbehalten ist. Wird dieses Schriftstück NICHT dem Adressaten, Herrn Dr. Uwe Schlosser PERSÖNLICH ausgehändigt, machen Sie, als Mitarbeiter, sich der Unterschlagung gemäß § 246 StGB schuldig. Ebenso der Beihilfe zu den angeklagten Verbrechen gegen mich gemäß § 27 StGB, aber auch der vorsätzlichen Strafvereitelung im Amt gemäß §258a StGB. Dem Adressaten wird hiermit ebenso untersagt, diese Angelegenheit an Mitarbeiter zu delegieren. Eine persönliche Bearbeitung ist gefordert. Eine Rücksendung ohne Weiterleitung ist ebenfalls eine Unterschlagung.

Nur um es leichter zu machen, habe ich die beigefügten Dokumente nicht verschlüsselt, um dann hier das Passwort mitzusenden. Denn dann wäre es eindeutig einem verschlossenen Brief zuzuordnen. Ich habe auch keinerlei Hemmungen, einen weiteren Strafantrag wegen der oben genannten Straftaten einzureichen, sollte dies notwendig sein. Auch wenn solch ein Strafantrag in einem Unrechtsstaat soviel Chance hat, wie ein Schneeball in der Sonne. Aber es ist ein Beweismittel mehr für den EuGH und den ICC in Den Haag.

Sehr geehrter Herr Dr. Uwe Schlosser,

ich hoffe, diesmal erhalten Sie meine Dokumente. Den vorherigen Schriftverkehr können Sie sich ja von Ihrem Staatsanwalt Hauser schicken lassen, bevor er des Amtes enthoben wird.

ICH erwarte eine persönlich von Ihnen verfasste und nach den Vorschriften des Gesetzes unterzeichnete Antwort. SIE sind der Opferschutzbeauftragte, und nicht irgendwelche, in meinen Augen dubiose, Mitarbeiter, die aktiven Täterschutz betreiben.

Und auch hier:

Da ein Postbrief zu den Kanaren sehr lange dauert, bzw. die Zustellung nicht unbedingt sicher ist, bitte antworten auch Sie per E-Mail an: justizopfer@bessere-welt.com

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Pöpping



Justizopfer

ICH unterschreibe sogar meine E-Mails ordnungsgemäß mittels eindeutiger elektronischer Unterschrift.

Ich erwarte das Gleiche

— Anhänge:

Antwort auf die menschenverachtende Antwort.pdf

447 KB

EU-Grund-und-Menschenrechtsverstöße.pdf

501 KB